


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 16.05.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:13 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Feuerwehrhaus in Erfurt-Kühnhausen BE: Fragesteller Herr Haase, Fraktion DIE LINKE. hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	1010/17

- 3.2. Dringliche Informationsaufforderung - Katzenschutzverordnung
BE: Fragestellerin Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft **1022/17**
4. Festlegungen des Ausschusses
- 4.1. Vertagung vom 17.01.2017/ 21.02.2017/ 28.03.2017
Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 14.12.2016 zum TOP 6.5 (DS 2750/16 - Krämerbrücke) - Information an die zuständigen Ausschüsse **2759/16**
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
hinzugezogen: Herr Pfistner, Fraktion CDU
- 4.2. Vertagung vom 28.03.2017 **0418/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach (Beschlusskontrolle zur Drucksache 2879/15) (Drucksache 2361/16)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 4.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 28.03.2017 - TOP 6.2. ... Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2879/15, 2361/16, 0418/17) **0678/17**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 4.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2361/16) - hier: Standorte Ombrometer **0419/17**
BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

- 4.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2361/16) - hier: Zusammenarbeit mit Gemeinden
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft **0420/17**
- 4.4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 28.03.2017 - TOP 6.3. ... Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksachen 2879/15, 2361/16, 0420/17) - hier: technische Prüfung Sirenenanlagen
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
hinzugezogen:
Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes **0679/17**
- 4.5. Vertagung vom 28.03.2017
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.3. Verkehrssicherheit in der Altstadt (Drucksache 0334/17)
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft **0421/17**
5. Informationen
- 5.1. Vertagung vom 17.05.2016/ 06.12.2016
Bürgerhauskonzeption
BE: Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeisteramt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung **0877/16**
- 5.2. Sicherheitsmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen und im allgemeinen Straßenverkehr
BE: Antragsteller Herr Horn, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft **0832/17**

- 5.3. Büßleber Gasse Erfurt 0884/17
BE: Antragsteller Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen:
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 5.4. Vandalismus, Sachschäden und illegale Nutzung - 0901/17
Loksportplatz in der Wilhelm-Busch-Straße
BE: Antragsteller Herr Horn, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
- 5.5. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** Drucksachen-
Nummer

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, stellte die

Drucksache 1010/17 - Dringliche Informationsaufforderung - Feuerwehrhaus in Erfurt-Kühnhausen

zur dringlichen Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit erfolgt die Behandlung unter den TOP 3.1.

Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., begründete ihre eingereichte

Drucksache 1022/17 - Dringliche Informationsaufforderung - Katzenschutzverordnung

und bat um Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Ausschussvorsitzende bat um das Votum zur dringlichen Aufnahme der Drucksache 1022/17:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit erfolgt die Behandlung unter den TOP 3.2.

Anschließend stellte er die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Der Ausschussvorsitzende schlug eine kurze Lesezeit für die soeben ausgereichten Stellungnahmen der Verwaltung zu den Drucksachen 1010/17 und 1022/17 vor.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

3. Dringliche Angelegenheiten

3.1. Dringliche Informationsaufforderung - Feuerwehrhaus in Erfurt-Kühnhausen 1010/17

BE: Fragesteller Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.

hinzugezogen:

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Metz, Fraktion SPD, bedauerte die erst jetzt vorliegende Information bezüglich des am 10.05.2017 beschlossenen Doppelhaushaltes 2017/18. Hinsichtlich eines Nachtragshaushaltes wird er sich den Sachverhalt vormerken.

Gegen das Rederecht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Kühnhausen erhob sich kein Widerspruch.

Auf die Fragen von Herrn Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, und Herrn Horn, Fraktion CDU und Ausschussvorsitzender, zu der Quadratmeterfläche der Pflasterarbeiten und zu möglichen Vergleichsflächen gingen der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kühnhausen sowie der Abteilungsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung ein.

Die Arbeiten können nicht durch den städtischen Bauhof ausgeführt werden, so der Abteilungsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung auf den Vorschlag des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Kühnhausen. Für die fachgerechte Ausführung sind nach derzeitiger Einschätzung 25 TEUR einzuplanen.

zur Kenntnis genommen

- 3.2. **Dringliche Informationsaufforderung - Katzenschutzverordnung** 1022/17
BE: Fragestellerin Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Eine Abschlagszahlung sei mittlerweile erfolgt so die Fragestellerin, Frau Hettstedt. Sie fragte nach der Beteiligung des Tierschutzvereines an den Kosten der Kastration von Katzen.

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, Herr Dr. Kreis, schilderte die Maßnahmen durch den krankheitsbedingten Ausfall des Tierarztes des Tierschutzverein e.V. und die u. a. dadurch entstandenen Mehrkosten durch die Inanspruchnahme von anderen Tierärzten bei der Kastration von Katzen. Weiter informierte er, dass der Tierarzt des Tierschutzverein e.V. wieder im Dienst sei.

zur Kenntnis genommen

4. Festlegungen des Ausschusses

- 4.1. **Vertagung vom 17.01.2017/ 21.02.2017/ 28.03.2017** 2759/16
Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 14.12.2016
zum TOP 6.5 (DS 2750/16 - Krämerbrücke) - Information an
die zuständigen Ausschüsse
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
hinzugezogen: Herr Pfistner, Fraktion CDU

Bezugnehmend auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung informierte der Leiter des Bürgeramtes, Herr Neuhäuser, über den noch notwendigen Abstimmungsbedarf innerhalb der Verwaltung und kündigte zur nächsten Sitzung eine separate Drucksache an.

Dieser Drucksache sollte auch das erwähnte Schreiben der Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien in Thüringen, Frau Heike Werner, beigefügt sein, so Herr Horn, Ausschussvorsitzender.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 22.08.2017

vertagt

4.2. Vertagung vom 28.03.2017

0418/17

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach (Beschlusskontrolle zur Drucksache 2879/15) (Drucksache 2361/16)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, rief die Tagesordnungspunkte 4.2. und 4.2.1. zur gemeinsamen Beratung auf.

Gegen das Rederecht der anwesenden Ortsteilbürgermeister/-innen erhob sich kein Widerspruch.

Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben, erinnerte an die Fakten und den mehrheitlich beschlossenen Stadtratsbeschluss, Punkt 08.02. der Drucksache 2879/15 und die notwendige Umsetzung.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herr Reintjes, bezog sich auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Weitere Diskussionsschwerpunkte waren:

- Frau Hörr: Notwendigkeit der behördenübergreifenden Zusammenarbeit; Umgang mit bestehenden Stadtratsbeschlüssen; Abbruch und Ersatzneubau der Brücke Trolle; Haushaltsplanung; Fördermittel; Straßenbrücke; bestehender Dorferneuerungsplan von 2004 "als Geschäftsgrundlage für die Eingemeindung"; Fördermittelbeantragung; keine Fußgängerbrücke - sondern Straßenbrücke; Erreichbarkeit des Ortsteiles; Zustand der anderen Brücken im Ortsteil;

- Herr Horn: Zeitplan für Ersatzneubau Brücke;

- Herr Metz, Fraktion SPD: Abriss der Brücke zwecks Hochwasserschutz; Kostenschätzung Abriss und Neubau einer mindestens HQ 100-gerechten Straßenbrücke; Priorität von Brücken im gesamten Stadtgebiet; Gründe für den dringenden Ersatzneubau; Verweis auf die Diskussionen und Entscheidungen des Bau- und Verkehrsausschusses - zuständiger Ausschuss - wird dies parallel im Bau- und Verkehrsausschuss ansprechen; Brückenzustandsbericht im Ortsteil einschließlich Terminleiste für die Sanierung;

- Herr Hutt, sachkundiger Bürger: Erforderlichkeit des Ersatzneubaus als Straßenbrücke darlegen; Kosten Fußgängerbrücke.

Herr Reintjes ging auf die Fragen ein.

<p>Drucksache 1052/17</p>	<p>In der Diskussion ergaben sich nachfolgende Fragen und Prüfaufträge, welche bis zur nächsten Sitzung beantwortet werden sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Kostenschätzung zum Abriss der Brücke Trolle und zum Neubau einer "mindestens HQ 100-gerechten Straßenbrücke" ist vorzulegen. - Was kostet eine Fußgängerbrücke Trolle? - Wie wird die Erforderlichkeit zum Neubau einer Brücke nach Abriss der Brücke Trolle eingeschätzt? - Wie ist der Zustand der anderen im Ortsteil Büßleben befindlichen Brücken (Brückenzustandsbericht), wann ist deren Sanierung vorgesehen und haben diese Einfluss auf die Erreichbarkeit des Ortsteiles und die umliegenden Grundstücke? <p>Die Ortsteilbürgermeisterin Büßleben versprach eine Begründung aus Sicht des Ortsteilrates für die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 2879/15 (<i>Rückbau der Brücke Trolle ist i. V. m. dem Neubau</i>) vom 15.06.2016, Pkt. 08.02, dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.</p> <p>T.: 22.08.2017 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften / Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt</p>
-------------------------------	--

WV: 22.08.2017

vertagt

- 4.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 28.03.2017 - TOP 6.2. ... Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2879/15, 2361/16, 0418/17) 0678/17
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

siehe Tagesordnungspunkt 4.2.

WV: 22.08.2017

vertagt

- 4.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2361/16) - hier: Standorte Ombrometer 0419/17
BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

Der Vertreter des Umwelt- und Naturschutzamtes ging auf die Fragestellung von Herrn Horn, Ausschussvorsitzender, zur Systemeinsatzbereitschaft und zur Inbetriebnahme ein.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für den Zwischenbericht und schlug die Vertagung einschließlich der Zuarbeit einer neuen Zeitschiene vor.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 22.08.2017

vertagt

- 4.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2361/16) - hier: Zusammenarbeit mit Gemeinden 0420/17
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Die Tagesordnungspunkte 4.4. und 4.4.1. wurden vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Der Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Herr Henkel, kritisierte die aus seiner Sicht zu lange Bearbeitungszeitdauer von drei Jahren - dies sei den Bürgern nicht vermittelbar.

Der Sachbearbeiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz schilderte die Hintergründe des langen Zeitraumes und begründete dies mit der fehlenden Förderrichtlinie durch das Land Thüringen, welche seit März 2017 vorliegt. Nach Genehmigung des Haushaltes durch das Landesverwaltungsamtes erfolgt die Ausschreibung -zwei bis drei Monate plus ein Monat für die Umsetzung.

Der Ausschussvorsitzende schlug vor den Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Drucksache bis zum September 2017 zu vertagen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 26.09.2017

vertagt

- 4.4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 28.03.2017 - TOP 6.3. ... Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksachen 2879/15, 2361/16, 0420/17) - hier: technische Prüfung Sirenenanlagen** **0679/17**
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
hinzugezogen:
Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

siehe Tagesordnungspunkt 4.4.

WV: 26.09.2017

vertagt

- 4.5. Vertagung vom 28.03.2017** **0421/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.3. Verkehrssicherheit in der Altstadt (Drucksache 0334/17)
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Bezugnehmend auf die Fragen von Herrn Horn, Ausschussvorsitzender, und Herrn Metz, Fraktion SPD, informierten Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, bzw. Herr Neuhäuser, Leiter des Bürgeramtes, die Ausschussmitglieder:

- die Arbeitsgruppe hat sich im März 2017 gegründet
- hat bisher zweimal getagt
- Problem: vorläufige Haushaltsführung und Diskussion mit Personalrat bezüglich Arbeitszeit
- zu klärende Befindlichkeiten
- nächste Beratung der Arbeitsgruppe am 31.05.2017.

Der Ausschussvorsitzende schlug vor, den Tagesordnungspunkt entsprechend zu vertagen und nach der Sommerpause erneut aufzurufen. Er bat bis dahin um eine ausführlichere Stellungnahme.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 22.08.2017

vertagt

5. Informationen

- 5.1. Vertagung vom 17.05.2016/06.12.2016 0877/16**
Bürgerhauskonzeption
BE: Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudever-
waltung

Auf Grund der kurzfristig vorliegenden Stellungnahme bat der Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD, um Vertagung auf die Oktobersitzung des Ausschusses. Weiterhin bat er um Prüfung der Angaben in der Liste, da diese seiner Ansicht nach nicht immer korrekt seien.

WV: 26.09.2017

vertagt

- 5.2. Sicherheitsmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen 0832/17**
und im allgemeinen Straßenverkehr
BE: Antragsteller Herr Horn, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-
schaft

Der Antragsteller und Ausschussvorsitzende, Herr Horn, bedankte sich für die "Verwaltungsprosa". Hintergrund seiner Fragestellung war die Veröffentlichung des Dekra-Berichtes. Er hätte sich in der Beantwortung gewünscht, dass dort aufgezeigt wird, welche Maßnahmen greifen, wenn was nicht ausreicht, wie z. B. Einsatz von Krähenfüßen, Geschwindigkeitsreduzierungen oder Zusammenketten von Betonblöcken und welche anderen Sicherungsmöglichkeiten es gibt.

Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, ging auf die Ausführungen ein und betonte u. a., dass die Sicherheitskonzepte dem Veranstalter obliegen.

Bei den städtischen Veranstaltungen gibt es Einzelfallprüfungen - Verallgemeinerungen sind nicht möglich - eine absolute Sicherheit wird es nicht geben.

Auf die weiteren Fragen von Herrn Horn, Herrn Metz, Fraktion SPD, sowie Herrn Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, zur Gefährdungslage Weihnachtsmarkt, zu technischen Sperreinrichtungen, zu den überregionalen Kontakten (Deutscher Städtetag und Thüringer Städte- und Gemeindebund), zur Einschätzung/ Unterstützung durch das Thüringer Innenministerium und zu Maßnahmen bei der Absicherung von Festen/ Veranstaltungen in den Ortsteilen gingen Herr Neuhäuser, Leiter des Bürgeramtes, sowie Herr Linnert ein.

Drucksache 1053/17	Bezugnehmend auf die Drucksache 0832/17 schlug Herr Metz, Fraktion SPD, vor, dass in der Novembersitzung dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile das Sicherheitskonzept des Weihnachtsmarktes in nicht öffentlicher Sitzung vorgelegt wird. Dazu ist der Veranstalter, die Kulturdirektion, zur Beratung einzuladen. Dazu erfolgte kein Widerspruch. T.: 07.11.2017 V.: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
-----------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 5.3. **Büßleber Gasse Erfurt** **0884/17**
BE: Antragsteller Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen:
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Antragsteller Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bedankte sich für die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

**5.4. Vandalismus, Sachschäden und illegale Nutzung -
Loksportplatz in der Wilhelm-Busch-Straße
BE: Antragsteller Herr Horn, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport**

0901/17

Diskussionsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

5.5. Sonstige Informationen

1.

Herr Haase, Fraktion DIE LINKE. und Sozialarbeiter, hinterfragte die Handhabung bezüglich der Umsetzung der "Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Erfurt (Bettelverordnung)" bezüglich der "Verbotene Handlungen" "durch Einsetzen von Tieren". Am Beispiel von drei stadtbekanntem Obdachlosen mit Hunden bat er sensibel damit umzugehen und unterstrich u. a. die Bedeutung der Hunde für die Obdachlosen als einzige Bezugspersonen.

In der vorherigen Ordnungsbehördlichen Verordnung, so Herr Neuhäuser, Leiter des Bürgeramtes, war diese verbotene Handlung ebenfalls aufgeführt. Weiter verwies er auf die Tierschutzrechtlichen Gründe. Er teilte mit, dass bisher mit Fingerspitzengefühl beurteilt wurde - bislang noch kein Bußgeld ergangen.

2.

Bezugnehmend auf die Ausschusssitzungen vom 08.12.2015, 12.01.2016 sowie 17.01.2017 informierte Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, über die unbefriedigende Situation zum Antragsprozedere zum Förderprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER) - Feuerwehrgerätehaus in Töttleben - immer noch fehlende Unterschriftsleistung durch einen Beigeordneten.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Horn, Ausschussvorsitzender, Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Henkel, die Referentin des Dezernates Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, sowie Herr Metz, Fraktion SPD. Es wurde wiederholt die Nichtzuständigkeit des Ausschusses festgestellt - Klärung im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wegen Grundstücksthematik.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeister zeigte einen möglichen Verfahrensweg dem Ortsteilbürgermeister auf:

Einbringung einer Entscheidungsvorlage für den Stadtrat als Ortsteilbürgermeister mit Deckungsvorschlag zur Vorberatung im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Herr Henkel informierte über den im Rahmen des Haushaltes gestellten Antrag, welcher durch den Stadtrat abgelehnt wurde.

Herr Metz verwies auf den Grund der Ablehnung im Stadtrat (gesetzlich unzulässig).

Aus Sicht des Fragestellers möge diese Situation unbefriedigend sein, aber der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sei nicht zuständig, so abschließend der Ausschussvorsitzende.

gez. A. Horn
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in